

Idealtypische Haltungen zum Umgang mit Scham in der Sexualerziehung (Frey 2018)

Idealtyp	Leitsatz	Schamtheorie	Strategie	Notizen
Schamabbauende Haltung	`Du musst dich nicht schämen`	Scham als schwer auszuhaltender Affekt in Folge von Angst und mangelnder Selbstannahme	Vorleben von schamfreiem Umgang mit dem Thema Sexualität (Rolemodel sein); Humorvoller Umgang; teils medizinische/ teils Alltagssprache	
Schamakzeptierende Haltung	`Es ist okay, sich zu schämen`	Scham als unangenehmer aber unvermeidbarer Affekt in Folge von Unsicherheit und Schüchternheit	Transparenz durch klare Regeln und Rahmenbedingungen; Vermeiden von Fokus auf Einzelnen; biologisch/ medizinische Sprache	
Schamteilende Haltung	`Es kann schön sein, sich zu schämen`	Scham als schöner Affekt in Folge von Aufregung und Nähe	Aufbauen von Nähe durch das Teilen und Spiegeln von Schamgefühlen; kindliche/verspielte/ umschreibende Sprache	
Schambestärkende Haltung	`Es ist wichtig, sich zu schämen`	Scham als unangenehmes aber wichtiges Signal in Folge der Überschreitung von Intimitätsgrenzen	Distanzwahrende Sachlichkeit; biologisch/medizinische Sprache	